

MADRID UND KASTILIEN

GESCHICHTE, KULTUR UND WEINGENUSS IM HERZEN SPANIENS

29. Mai – 5. Juni 2027



Einst Residenz der Könige von Kastilien: Der Alcázar von Segovia

Mit dem Experten Thomas Kolly
Ehem. Schweizer Botschafter



Kommen Sie mit auf eine facettenreiche Reise durch Madrid und die Region Kastilien, wo Kultur, Geschichte und Kulinarik eine stimmige Einheit bilden. Von den belebten Strassen und prächtigen Palästen Madrids über die mittelalterlichen Städte Ávila und Salamanca bis hin zu den malerischen Weinregionen Rueda und Toro eröffnet Ihnen diese Reise einen intensiven und vielfältigen Einblick in das Herz Spaniens. Während der Besichtigungen begleiten Sie fachkundige lokale Guides, die die verborgenen Geschichten hinter Fassaden, Plätzen und Monumenten lebendig werden lassen. Freuen Sie sich auf vollmundige Weine, raffinierte Tapas und weitere regionale Spezialitäten, die Sie in geschichtsträchtigen Lokalen kennenlernen. Gleichzeitig treffen Sie Menschen, die diese Region prägen. Dank seiner vierjährigen Tätigkeit als Schweizer Botschafter in Madrid verfügt Thomas Kolly über ein weitreichendes Netzwerk, das er bis heute pflegt. Dadurch eröffnen sich Ihnen besondere Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Gastronomie, Religion, Politik und Diplomatie.

HÖHEPUNKTE

- **Exklusive Begegnungen**
Treffen Sie Persönlichkeiten aus Kultur, Gastronomie, Religion, Politik und Diplomatie. Die Gespräche vermitteln unterschiedliche Perspektiven auf Spanien und Kastilien.
- **Kulinarik Kastiliens**
Entdecken Sie die kulinarischen Traditionen Kastiliens. Regionale Spezialitäten und ausgewählte Weine geben Einblick in die Genusskultur der Region.
- **Historisches Herz Spaniens**
Madrid, Valladolid, Tordesillas, Ávila, Salamanca, Segovia und El Escorial zählen zu den geschichtsträchtigsten Orten Spaniens. Ihre Bauwerke und Kulturdenkmäler spiegeln die Entwicklung des Landes über Jahrhunderte wider.

REISEROUTE



IHR EXPERTE

Drei Jahre als Schweizer Botschafter im Kosovo setzten den Schlusspunkt hinter seine 35-jährige Diplomatentätigkeit im Dienst der Schweizer Eidgenossenschaft. Davor erlebte Thomas Kolly spannende Momente als Botschafter in Pakistan und Afghanistan. Während vier Jahren als Botschafter in Spanien und drei Jahren als Botschafter in Guatemala erfuhr er den Facettenreichtum der Beziehungen zwischen der ehemaligen Kolonialmacht und dem zentralamerikanischen Maya-Land. Als Leiter des Schweizer Teams in den internationalen Klimaverhandlungen und davor als Mitglied der Schweizer Verhandlungsequipe für die Ausgestaltung der Beziehungen der Schweiz mit der EU wurde er mit der Komplexität von internationalen Verhandlungen konfrontiert. Die ersten Jahre als Diplomat war Thomas Kolly in Paris, Washington und Den Haag tätig. Bevor er die Zulassungsprüfung zum Diplomatischen Dienst bestand, hatte er das Anwaltspatent erworben. Seine Tätigkeit als Reiseleiter für Airtour Suisse zur Finanzierung seines Studiums hatte seine Lust auf eine berufliche Tätigkeit im Ausland geweckt. Aufgewachsen ist er in Pfeffikon LU.

REISEPROGRAMM

1. Tag / Samstag, 29. Mai 2027

Anreise

Flug ab Zürich mit Ankunft in Madrid am Nachmittag. Anschliessend Transfer zum Hotel «Posada del Peine» und Check-in. Das im Jahr 1610 eröffnete Hotel blickt auf eine über 400-jährige Geschichte zurück und zählt zu den ältesten Spaniens. Beim Tapas-Apéro und gemeinsamen Abendessen stimmt Sie Thomas Kolly auf die bevorstehenden Reisetage ein.



Aussicht auf den Stadtteil «La Latina» in Madrid bei Sonnenuntergang



Typisch spanisch: Tapas & Wein

2. Tag

Madrid

Heute entdecken Sie die spanische Hauptstadt gemeinsam mit einem fachkundigen lokalen Reiseleiter. Vom lebhaften Puerta del Sol, dem traditionellen Nullpunkt des spanischen Strassennetzes, spazieren Sie zur Plaza Mayor mit ihren eleganten Arkaden und einladenden Strassencafés. Anschliessend besichtigen Sie den prachtvollen Königspalast, einst Residenz der spanischen Monarchen und heute eines der bedeutendsten Wahrzeichen Madrids. Nicht weit entfernt liegt die Plaza de Santa Ana, wo sich das pulsierende Leben Madrids besonders eindrucksvoll erleben lässt. Danach geniessen Sie von der Terrasse des Círculo de Bellas Artes den Panoramablick über die Dächer der Stadt. Nach dem Mittagessen besuchen Sie die Stierkampfarena Las Ventas, ein herausragendes Beispiel des neomudéjaren Architekturstils. Am Abend ist ein Treffen mit dem Präsidenten der «Real Academia de Gastronomía Española», der Königlichen Akademie für Gastronomie Spaniens, vorgesehen.

3. Tag

Madrid – Salamanca

Nach dem Frühstück in der traditionsreichen «Churrería San Ginés» mit frischen Churros und heisser Schokolade verlassen Sie Madrid und fahren nach Ávila. Die mittelalterliche Stadt beeindruckt mit ihren mächtigen Türmen und der nahezu vollständig erhaltenen Stadtmauer. Bei einem Rundgang entdecken Sie die

imposanten Befestigungsanlagen und tauchen in die bewegte Geschichte der Stadt ein. Zum Mittagessen kehren Sie in einem Restaurant in der historischen Altstadt ein.



Die mächtige Stadtmauer von Ávila gilt als eine der am besten erhaltenen Befestigungsanlagen Europas

Am Nachmittag fahren Sie weiter zur Finca Tellosancho, einem weitläufigen Landgut in der Nähe von Salamanca. Auf einer Fläche von über 600 Hektar widmet sich die Familie Fraile seit vier Generationen der Zucht imposanter Kampfstiere der Lisardo-Atanasio-Linie. Während einer geführten Besichtigung der weitläufigen Weideflächen erhalten Sie Einblicke in die Aufzucht der Tiere – von den Kälbern über die Jungrinder bis hin zur Vorbereitung der Stiere auf ihren Einsatz in der Arena. Mit Geländewagen durchqueren Sie das Landgut und beobachten die Tiere auf den Weiden. Gleichzeitig erhalten Sie einen Einblick in die jahrhundertealte Tradition des Stierkampfs, die in Spanien bis heute gepflegt wird und zugleich kontroverse Diskussionen auslöst. Im Rahmen von Gesprächen mit einem Stierkämpfer sowie einer Vertreterin einer Organisation, die sich für ein Verbot des Stierkampfs einsetzt, lernen Sie die unterschiedlichen Sichtweisen auf dieses kulturelle Erbe kennen. Anschliessend Weiterfahrt nach Salamanca. Übernachtung im stilvollen Hotel «NH Collection Salamanca Palacio de Castellanos».

4. Tag

Salamanca – Toro

Am Vormittag entdecken Sie gemeinsam mit einem lokalen Stadtführer die Universitätsstadt Salamanca. Sie erkunden die prachtvolle Plaza Mayor sowie die ehrwürdige Universität, eine der ältesten Europas. Zu den Höhepunkten gehört auch die Kathedrale, die aus zwei miteinander verbundenen Sakralbauten besteht. Die Alte Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert beeindruckt mit ihrer romanischen Architektur, während die zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert erbaute Neue Kathedrale gotische und barocke Elemente harmonisch vereint. Weitere Stationen Ihres Rundgangs sind die Casa de las Conchas mit ihrer einzigartigen Muschelfassade, die barocke Clerecía-Kirche sowie die Römische

Brücke am Ufer des Flusses Tormes. Am Nachmittag fahren Sie in die Weinregion Rueda zum Weingut «José Pariente». Berühmt ist das Familienweingut insbesondere für seine eleganten Weissweine aus der Rebsorte Verdejo, die Rueda weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Bei einer Besichtigung erhalten Sie Einblicke in die Weinproduktion und lernen die charakteristischen Weine der Region bei einer Degustation kennen. Anschliessend fahren Sie weiter nach Toro. Sie übernachten heute im Hotel «Palacio Rejadorada», einem geschichtsträchtigen Stadtpalast aus dem 15. Jahrhundert.



Die Kathedrale von Salamanca – eine faszinierende Mischung aus romanischer, gotischer und barocker Architektur

5. Tag

Toro

Nach dem Frühstück entdecken Sie die charmante Altstadt von Toro. Zu den Höhepunkten zählt die Besichtigung der Colegiata de Santa María la Mayor, ein herausragendes Beispiel romanischer Baukunst. Gegen Mittag sind Sie zu Gast auf dem Weingut «Pago del Suizo» von Daniel Waldburger Ruiz, einem langjährigen Freund von Thomas Kolly. Daniel, der sowohl schweizerische als auch spanische Wurzeln hat, ist Weinproduzent und Mitinhaber der traditionsreichen Tapas-Bars «Casa del Abuelo» in Madrid sowie weiterer Gastronomiebetriebe. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und einer Degustation seiner Weine erhalten Sie spannende Einblicke in seinen beruflichen Alltag zwischen Weinbau und Gastronomie. Den Nachmittag verbringen Sie bei einem entspannten Spaziergang entlang des Flusses Duero, der reizvolle Ausblicke auf die historische Stadt und die umliegende Landschaft bietet. Beim Abendessen haben Sie Gelegenheit, sich mit einem Mitglied der Stadtregierung über das Leben in Toro und aktuelle Themen der Region auszutauschen.

6. Tag

Toro – Tordesillas

Heute verlassen Sie Toro und fahren in die historische Stadt Valladolid. Gemeinsam mit einem lokalen Reiseleiter entdecken Sie die bedeutendsten

Sehenswürdigkeiten der ehemaligen Residenzstadt der spanischen Könige. Sie schlendern über die Plaza Mayor, besichtigen die Kirche San Benito el Real sowie die Kathedrale und tauchen im Mercado del Val in das geschäftige Markttreiben der Stadt ein. Zum Mittagessen geniessen Sie eine Auswahl regionaler Tapas in einem Restaurant im Stadtzentrum. Anschliessend fahren Sie weiter nach Tordesillas. Nach Ihrer Ankunft besuchen Sie die historischen Casas del Tratado. Hier wurde 1494 der berühmte Vertrag von Tordesillas unterzeichnet, mit dem Spanien und Portugal die Aufteilung der neu entdeckten Gebiete in Übersee regelten. Dieses Abkommen prägte die koloniale Expansion beider Königreiche und beeinflusste die Weltgeschichte über Jahrhunderte hinweg. Den Tag lassen Sie bei einem Abendessen im «Parador de Tordesillas» ausklingen. Im stilvollen Ambiente des Paradors verbringen Sie auch die Nacht.

7. Tag

Tordesillas – Segovia

Nach dem Frühstück Fahrt nach Segovia. Sie spazieren am weltberühmten römischen Aquädukt entlang, der die Altstadt von Segovia seit Jahrhunderten prägt. Mit über 160 Bögen und einer Länge von rund 800 Metern zeugt er von der Ingenieurskunst der Römer.



Aquädukt in Segovia



Kathedrale von Segovia

Anschliessend besichtigen Sie den Alcázar von Segovia, eine imposante Festung mit markanten Türmen und Zinnen, die über Jahrhunderte hinweg als königliche Residenz diente. Ein weiterer Höhepunkt ist die Kathedrale von Segovia, eines der bedeutendsten Bauwerke der spanischen Spätgotik und weithin sichtbar über den Dächern der Altstadt. Um die Mittagszeit erwartet Sie eine kulinarische Spezialität der Region: das berühmte «Cochinillo Asado», das traditionell im Holzofen zubereitete Spanferkel. Am Nachmittag besuchen Sie La Granja de San Ildefonso, einen prachtvollen Palast- und Gartenkomplex, der aufgrund seiner grosszügigen Anlage und seiner kunstvoll gestalteten Gärten oft als «spanisches Versailles» bezeichnet wird. Die weitläufigen Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Skulpturen zählen zu den schönsten Beispielen barocker Gartenkunst in Spanien. Anschliessend kehren Sie nach Segovia zurück. Das Abendessen findet im «Parador de Segovia» statt, wo Sie auch übernachten. Am Abend

begleitet Sie beim Abendessen Miguel Ángel de Frutos Gómez, der als spanischer Botschafter mehrere Jahre in der Schweiz tätig war und Ihnen einige Anekdoten aus seiner diplomatischen Laufbahn erzählt.

8. Tag / Samstag, 5. Juni 2027

Rückreise

Heute Morgen fahren Sie nach San Lorenzo de El Escorial. Das monumentale Kloster- und Königsschloss zählt zu den bedeutendsten Bauwerken Spaniens und beeindruckt mit seinen gewaltigen Ausmassen: 16 Innenhöfe, 86 Freitreppen, 89 Brunnen, 1200 Türen, 2600 Fenster und rund 16 Kilometer Gänge machen die Anlage zu einem steinernen Symbol königlicher Macht und religiöser Bedeutung. Errichtet wurde El Escorial auf Initiative von König Philipp II., der damit eines der aussergewöhnlichsten Bauwerke seiner Epoche schuf. Während Ihres Besuchs haben Sie Zeit, die weitläufige Anlage mit ihren repräsentativen Sälen, Kreuzgängen und historischen Schätzen zu erkunden. Zudem treffen Sie ein Mitglied der ansässigen Mönchsgemeinschaft und erhalten interessante Einblicke in das klösterliche Leben innerhalb dieses geschichtsträchtigen Ortes.



Das Kloster- und Königsschloss El Escorial – eines der bedeutendsten Bauwerke Spaniens

Im Anschluss besuchen Sie das Valle de los Caídos, heute offiziell Valle de Cuelgamuros. Die monumentale Gedenkstätte mit ihrer in den Felsen gebauten Basilika und dem weithin sichtbaren, 150 Meter hohen Steinkreuz beeindruckt durch seine monumentale Architektur und seine aussergewöhnliche Lage. Der Ort, wo bis 2019 der Diktator Francisco Franco begraben war, erinnert an den Spanischen Bürgerkrieg und lädt zugleich zur Auseinandersetzung mit einem bedeutenden Kapitel der jüngeren spanischen Geschichte ein. Gegen Abend fahren Sie zurück zum Flughafen von Madrid und treten Ihren Rückflug nach Zürich an.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Verlängern Sie Ihre Reise mit zusätzlichen Tagen in Madrid. Gerne stellen wir für Sie ein individuelles Vor- oder Nachprogramm zusammen.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit NZZ durchgeführt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Samstag, 29. Mai bis Samstag, 5. Juni 2027

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	5'790.–	
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	765.–	(limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

12–16 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 7 Übernachtungen in gehobenen Mittelklassehotels und lokaltypischen Paradores
- 7x Frühstück, 7x Mittagessen, 7x Abendessen
- Getränke zu den Mahlzeiten (Hauswein, Wasser, etc.)
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch den Experten Thomas Kolly ab/bis Schweiz
- Lokale deutschsprechende Guides bei den Stadtbesichtigungen
- Grosse Trinkgelder (lokale Guides und Fahrer*in)
- SBB-Gutschein im Wert von CHF
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Sitzplatzreservierungen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte. Es wird kein Visum benötigt.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus

Temperatur

Ende Mai präsentiert sich Kastilien häufig von seiner angenehmen Seite. Die Temperaturen liegen meist zwischen 18 und 30 °C, wobei das Wetter wechselhaft sein kann und gelegentliche Niederschläge nicht ausgeschlossen sind.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

GLOBETROTTER
THE SWISS TRAVEL GROUP



SRV
FSV Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi